

EZB: Geldpolitische Zusammenfassungen

Die Europäische Zentralbank hat Mitte Dezember 2014 bekannt gegeben, dass sie beginnend mit der Sitzung am 22. Januar 2015 regelmäßige Zusammenfassungen der geldpolitischen Erörterungen des EZB-Rats veröffentlichen wird. Diese sollen einen Überblick über die Entwicklung an den Finanzmärkten sowie die wirtschaftlichen und monetären Entwicklungen enthalten, an den sich eine anonymisierte Zusammenfassung der Beratungen über die wirtschaftliche und monetäre Analyse sowie die geldpolitische Ausrichtung anschließt.

Mit den Zusammenfassungen, so die EZB, wird künftig eine angemessene und ausgewogene Darstellung der geldpolitischen Erörterungen vorliegen. Die Zusammenfassungen sollen die Hintergründe der geldpolitischen Beschlüsse erläutern. Außerdem soll die Öffentlichkeit in die Lage versetzt werden, die wirtschaftliche Einschätzung des EZB-Rats und seine geldpolitische Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen besser zu verstehen.

Mit dem Beitritt Litauens zum Euro-Währungsgebiet am 1. Januar 2015 umfasst der EZB-Rat 25 Mitglieder – die sechs Mitglieder des Direktoriums der Europäischen Zentralbank und die Präsidenten der nati-

onalen Zentralbanken der 19 Euro-Länder. Die Zusammenfassungen sollen jeweils vier Wochen nach den Sitzungen veröffentlicht werden.

Ferner hat die EZB bekannt gegeben, dass sie mit der Umstellung auf einen sechswöchigen Rhythmus für die geldpolitischen Sitzungen ab Januar 2015 künftig jeweils zwei Wochen nach den Sitzungen einen neuen Wirtschaftsbericht veröffentlichen wird, der an die Stelle des bisherigen Monatsberichts tritt.

Neuer 20-Euro-Schein

Am 24. Februar 2015 wird das Eurosystem den neuen 20-Euro-Schein der Europa-Serie präsentieren und das Ausgabedatum bekanntgeben. Ähnlich wie bei der Ausgabe der neuen 5-Euro- und 10-Euro-Scheine sollen Hersteller, Lieferanten und Eigentümer von Geräten zur Banknotenbearbeitung und Echtheitsprüfung unterstützt werden:

– Vor der Ausgabe steht die neue Banknote bei den nationalen Zentralbanken des Euro-Raums zur Verfügung, damit sie ihre Geräte testen und auf die Scheine umstellen können. Nach der öffentlichen Vorstellung kann der neue Schein außerhalb der Zentralbanken getestet werden.

– Zur Vorbereitung auf die Ausgabe der neuen Banknote sind Veranstaltungen und Aktionen geplant. Als erstes wird am 6. Februar 2015 ein Seminar für einschlägige Organisationen bei der Banca d'Italia in Rom angeboten.

– Das Eurosystem stellt verschiedene Kommunikationsmittel bereit, die die Vorbereitung auf die Einführung unterstützen sollen.